

N i e d e r s c h r i f t
über eine Sitzung der Gemeindevertretung Wees
am Donnerstag, den 26. Mai 2016 um 19.30 Uhr
in der Gaststätte „Thessaloniki“, Birkland 1, Wees

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Niederschriften über die Sitzungen vom 10.03.2016 und 06.04.2016;
hier: Beschluss über evtl. Einwendungen
3. Berichte der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Wohnbauliche Entwicklung Himmershoi
6. Beschilderung im Gemeindegebiet (Abordnung der Verkehrszeichen 112)
7. Aufstellung eines Lärmaktionsplanes
8. Verkehrssituation Marrensmoor
9. Gründung eines Breitbandzweckverbandes Angeln
10. Wahl eines zusätzlichen Mitgliedes für die Verbandsversammlung des Breitbandzweckverbandes Angeln (BZVA)
11. Verschiedenes
12. Bau- und Vertragsangelegenheiten

Anwesende:

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Michael Eichhorn
Gemeindevertreter Claus Mangelsen
Gemeindevertreter Patrick Nissen
Gemeindevertreter Arnd Ohlenbusch
Gemeindevertreterin Ute Bewernick
Gemeindevertreter Hans-Jürgen Adrian
Gemeindevertreter Klaus-Peter Nielsen
Gemeindevertreterin Annette Clausen
Gemeindevertreter Gerd Voß
Gemeindevertreterin Petra Neuhaus
Gemeindevertreter Jan Kanstorf
Gemeindevertreter Niels Henrik Wolfsdorf

Gemeindevertreter Vinzenz Andersen
Gemeindevertreter Joachim Pahl

es fehlen entschuldigt:

Gemeindevertreter Bent Mohr
Gemeindevertreterin Roswitha Weinrich-Mohr

seitens der Presse:

Wilhelm van de Loo, Flensburger Tageblatt

seitens der Amtsverwaltung:

Gaby Müller -zgl. als Protokollführerin-

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Bürgermeister Michael Eichhorn eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter/innen, Herrn van de Loo vom Flensburger Tageblatt, Frau Müller von der Amtsverwaltung sowie acht Zuhörer/innen. Er stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden und dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Einstimmiger Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 12 „Bau- und Vertragsangelegenheiten“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten. Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Absatz 1 Gemeindeordnung (GO) vor.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

**Niederschriften über die Sitzungen vom 10.03.2016 und 06.04.2016;
hier: Beschluss über evtl. Einwendungen**

Es ergeben sich keine Einwendungen gegen die Niederschriften vom 10.03.2016 und 06.04.2016.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

3.1 Bauausschuss

Bauausschussvorsitzender Joachim Pahl teilt mit, dass der Ausschuss am 18.04.2016 getagt hat. Er verweist im Wesentlichen auf die heutige Tagesordnung.

Es wird der Hinweis gegeben, dass das Eckgrundstück im Gewerbegebiet dringend gemäht werden muss.

3.2 Ausschuss für Soziales

Ausschussvorsitzende Petra Neuhaus berichtet, dass der Ausschuss seit der letzten Gemeindevertretersitzung nicht getagt hat. Sie berichtet weiter, dass der Spielplatz in Oxbüll fertiggestellt ist. Es müssen nur noch die Bänke aufgestellt werden und auf dem Spielplatz in Grönholm ist die Seilbahn aufgebaut worden.

3.3 Finanzausschuss

Der Finanzausschuss hat ebenfalls seit der letzten Gemeindevertretersitzung nicht getagt.

3.4 Bürgermeister

Bürgermeister Michael Eichhorn hat an diversen Terminen und Veranstaltungen teilgenommen.

- Diverse Jubiläen, davon ein 95. Geburtstag und eine Diamantene Hochzeit
- 07.04.2015 Feuerwehrübung
- 14.04.2016 Arbeitskreis Kanal -Kanalsanierung-
- 21.04.2016 Einweihung des Kesselhauses der Stadtwerke Flensburg
- 27.04.2016 Amtsausschuss -Erweiterung Kindergarten-
- 30.04.2016 Aufstellen des Maibaums
- 04.05.2016 Endabnahme Marrensmoor, Pflasterarbeiten sind noch nicht ganz fertiggestellt
- 18.05.2016 Zweite Infoveranstaltung zum Thema Breitbandversorgung mit Gemeindevertretern
- 19.05.2016 Spatenstich Kaswai
- 24.05.2016 Finanzausschuss Amt

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

- 4.1** Ein Bürger teilt mit, dass die Geschwindigkeitsmessanlage, die zurzeit in der Moorstraße steht, nicht mehr in Betrieb ist. Es wird vorgeschlagen, diese auch an anderen Standorten aufzustellen, z.B. im Birkland.
- 4.2** Ein Bürger fragt, ob der seinerzeit im Himmershoi abgelegte Bauschutt ordnungsgemäß entsorgt wurde. Der Bürgermeister wird sich in dieser Angelegenheit im Ordnungsamt erkundigen.
- 4.3** Ein Bürger stellt Fragen zum gemachten Lärmschutzgutachten, hier insbesondere, wie die Datenerhebung erfolgt ist, wer die Kosten dafür trägt, wer den Auftrag erteilt hat, welche Vorgaben gemacht wurden und wo die Veröffentlichung stattgefunden hat. Bürgermeister Eichhorn und einige Gemeindevertreter nehmen hierzu Stellung. Zur Veröffentlichung wird korrigierend mitgeteilt, dass diese im Mitteilungsblatt des Amtes und nicht im Amtsboten stattgefunden hat.

- 4.4** Ein Bürger bemängelt, dass die Einladung zur heutigen Sitzung nicht satzungsgemäß bekanntgemacht worden ist; weder im Tageblatt noch in den Aushangkästen der Gemeinde. Der Bürgermeister wird diese Angelegenheit prüfen.
- 4.5** Es wird mitgeteilt, dass immer wieder Fahrzeughalter ihre Fahrzeuge in Grönholm oder Am Bahnhof verkehrswidrig abstellen. Dieses sollte beobachtet bzw. seitens der Gemeinde abgestellt werden. Bürgermeister Eichhorn teilt hierzu mit, dass dies Aufgabe der Polizei ist und ggf. seitens des Bürgers Anzeige erstattet werden muss, sollten persönliche Gespräche nicht zum Erfolg führen.
- 4.6** Ein Bürger fragt bezüglich der Parksituation, auch in Bezug auf die Autofirma am Ende der Dorfstraße, nach. Der Bürgermeister wird nochmals den aktuellen Sachstand beim Ordnungsamt / der Polizei erfragen.
- 4.7** Ein Bürger teilt mit, dass er plant, einen Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung für die Straße Birkland von Höhe des Autohauses bis zum Gasthaus zu stellen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Wohnbaulich Entwicklung Himmershoi

Die Gemeinde Wees hat die Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen mit der Erstellung einer fachplanerischen Stellungnahme in dem Verfahren zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes 2010 und zur Neuaufstellung des Regionalplanes für den Planungsraum beauftragt. Die Gemeinde Wees strebt eine wohnbauliche Entwicklung auf den Grundstücken südlich der Straße Himmershoi an. Eine Machbarkeitsstudie der Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen gelangt zu dem Fazit, durch eine einreihige Bebauung entlang der Grundstücke südlich der Straße Himmershoi auch unter Berücksichtigung der naturschutzrechtlichen Belange vertretbar wäre. Die vorgesehene Planung widerspricht jedoch den Darstellungen der aktuell gültigen Fassung des Landesentwicklungsplanes 2010 des Regionalplanes und damit den Zielen der Raumordnung des Landes Schleswig-Holstein.

Durch die Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen wurde nunmehr eine Stellungnahme zur Vorlage bei der Landesplanungsbehörde verfasst. Anlage zu dieser Stellungnahme bildet die Machbarkeitsstudie. Ziel ist die Änderung der Darstellung in ihren Raumordnungsplänen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Stellungnahme der Gemeinde Wees zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes 2010 und zur Neuaufstellung der Regionalplanes für den Planungsraum 1 und beauftragt die Bauverwaltung des Amtes Langballig, die Stellungnahme an die Landesplanungsbehörde, Staatskanzlei, zu übersenden.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Beschilderung im Gemeindegebiet (Anordnung der Verkehrszeichen 112)

Bürgermeister Eichhorn trägt vor, dass es gegenwärtig im Gemeindegebiet vier Aufpflasterungen gibt. Diese befinden sich im Bereich Am Bahnhof sowie in der Dorfstraße. Die Aufpflasterungen sind unterschiedlich beschildert. Es ist nach Auskunft der Ordnungsverwaltung nicht zulässig, die Beschilderung einfach abzubauen. Es müssen Anträge auf Abordnung der Verkehrszeichen gestellt werden. Die Straßenverkehrsbehörde würde jeweils im Einzelfall entscheiden, ob eine Abordnung der Verkehrszeichen erfolgen kann.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung Wees beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg einen Antrag auf Abordnung sämtlicher Verkehrszeichen „112 – unebene Fahrbahn“ bei den Aufpflasterungen im Gemeindegebiet zu stellen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Aufstellung eines Lärmaktionsplanes

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein hat einen Leitfaden für die Aufstellung von Aktionsplänen zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie (EU) herausgegeben. Die wesentlichen Aufgaben nach der Umgebungslärmrichtlinie sind:

- Ermittlungen der Belastung durch strategische Lärmkarten
- Verminderung und Vorbeugung durch Lärmaktionspläne

Eine zentrale Bedeutung hat die Information der Öffentlichkeit über Lärmbelastung und die Mitwirkung der Öffentlichkeit bei der Aktionsplanung. Zuständig für die Ausarbeitung der Lärmkarten und die Aufstellung von Lärmaktionsplänen sind die Gemeinden. Die Hauptlärmquelle im Amt Langballig ist die B 199.

Die Firma Lärmkontor GmbH Hamburg erhielt den Auftrag zur Erarbeitung der Lärmaktionspläne. Im Oktober 2015 erfolgte eine Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange. Im vorliegenden Fall wurde die Polizeidirektion Flensburg, die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg sowie der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein beteiligt. Es wurden keine Bedenken gegen den vorgelegten Entwurf des Lärmaktionsplanes vorgebracht.

Im Zeitraum 15.02.2016 bis 15.03.2016 wurden die Lärmaktionspläne der Gemeinden Dollerup, Munkbrarup, Langballig und Wees öffentlich ausgelegt. Die Bekanntgabe über die Auslegung erfolgte im amtlichen Mitteilungsblatt am 05.02.2016 sowie auf der Homepage der Amtsverwaltung. Es wurde für die Gemeinde Wees eine Stellungnahme im Zuge dieser öffentlichen Auslegung abgegeben.

Von der Firma Lärmkontor GmbH wurde ein Abwägungsvorschlag erarbeitet. Joachim Pahl trägt vor, dass er sich mit der Firma Lärmkontor GmbH in Verbindung gesetzt hat. Die Lärmbelastung wurde bei der Erstellung des Lärmaktionsplanes errechnet. Die tatsächliche Messung findet in diesem Zuge nicht statt. Joachim Pahl unterbreitet den Vorschlag, den Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein als Straßenbaulastträger der B 199 schriftlich zu bitten, auf freiwilliger Basis aktive Lärmschutzmaßnahmen zu ergreifen.

Einstimmiger Beschluss:

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Lärmaktionsplanes abgegebene Stellungnahme hat die Gemeindevertretung gemäß der dem *Originalprotokoll* beigefügten Abwägung berücksichtigt. Die Verwaltung wird beauftragt, denjenigen, der die Stellungnahme abgegeben hat, von der Beschlussfassung der Gemeindevertretung in Kenntnis zu setzen. Die Gemeindevertretung beschließt den Lärmaktionsplan in der vorliegenden Fassung. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeinde Wees beschließt, den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein mit der Bitte um freiwilliger Ergreifung von aktiven Lärmschutzmaßnahmen gemäß Vorschlag des Bauausschussvorsitzenden anzuschreiben.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Verkehrssituation Marrensmoor

Gemeindevertreter Joachim Pahl führt aus, dass im Einmündungsbereich zum Bebauungsplangebiet Nr. 17 „Marrensmoor“ eine Aufpflasterung vorgesehen und in der Gemeindevertretung abgestimmt worden ist. Die treuhänderische Erschließungsgesellschaft Nord mbH als Erschließungsträgerin für das Baugebiet Marrensmoor hat nunmehr Alternativvorschläge unterbreitet, die mit der Gemeinde abzustimmen sind. Seitens der Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen wurden vier mögliche Varianten im Bauausschuss vorgestellt. Die Kosten werden durch die Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen übernommen. Alle vier Varianten wurden in den jeweiligen Fraktionssitzungen noch einmal abgewogen und beraten. Folgende Varianten wurden vorgestellt:

Variante 1a

Der Einmündungsbereich Schmiedestraße/Marrensmoor erhält eine abweichende Oberflächenbeschaffenheit (Pflasterung in gleicher Höhenlage).

Variante 1b

Der Einmündungsbereich Schmiedestraße/Marrensmoor erhält eine Aufpflasterung mit Rampensteinen (Höhendifferenz 6 cm als sanfte Barriere).

Variante 2a

Es erfolgt im Einmündungsbereich „Marrensmoor“ entlang der Schmiedestraße die Einrichtung von zwei versetzten Pflanzinseln (weniger Geräuschmission durch verminderte Abrollgeräusche wegen gleichbleibender Oberflächenbeschaffenheit).

Variante 2b

Es erfolgt im Einmündungsbereich „Marrensmoor“ entlang der Schmiedestraße die Errichtung von zwei versetzten Pflanzinseln mit höhengleicher Pflasterbefestigung.

Die einzelnen Fraktionen geben ihr Meinungsbild bekannt.

Danach wird seitens der SPD-Fraktion die Variante 1b, seitens der CDU, FWW und SSW wird die Variante 2b favorisiert.

Beschluss für die Variante 1b:

Zwei Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen.

Beschluss für die Variante 2b:

12 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen.

Es soll mit der TEG ein Ortstermin vereinbart werden, damit die Standorte der Pflanzinseln festgelegt werden können.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Gründung eines Breitbandzweckverbandes Angeln

Die Ämter Hürup, Langballig und Geltinger Bucht haben eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Verbesserung der Breitbandversorgung geschlossen.

Im Kooperationsgebiet finden sich viele Gemeinden, die auch nach heutiger Definition als „weiße Flecken“ bezeichnet werden und über eine unzureichende Breitbandversorgung verfügen. Alle bisherigen Bemühungen einzelner Gemeinden, der Ämter und des Kreises sind nicht zur Umsetzung gekommen. Es liegt ein klassisches Marktversagen vor, die Telekommunikationsunternehmen sind nicht bereit, die Gemeinden ohne Bezuschussung ausreichend mit einer Breitbandanbindung zu versorgen. Dieses Marktversagen ist auch von der Bundesregierung erkannt worden und es gibt seit dem 15.06.2015 eine neue „Rahmenregelung zur Unterstützung eines flächendeckenden Breitbandausbaus“.

Hier wurden erhebliche Mittel in den Bundeshaushalt eingestellt (max. 15 Mio. Euro pro Antragsteller). Da es keine Förderung für einzelne Gemeinden geben wird, hat das Breitbandkompetenzzentrum des Landes Schleswig-Holstein vorgeschlagen, dass sich einzelne Gemeinden mindestens in den Ämter, besser aber noch in Kooperation mit anderen Ämtern, zusammenschließen. Dieser Zusammenschluss lässt sich am effektivsten über einen Zweckverband realisieren. Diesem Zweckverband sollen nach Möglichkeit alle 30 Gemeinden angehören.

Er hat die Aufgabe, die Breitbandversorgung flächendeckend herzustellen, zu fördern und dauerhaft zu sichern. Ziel ist die Schaffung von Glasfaseranschlüssen in jeden Haushalt/Gewerbebetrieb.

Der zu gründende Zweckverband wird von seinen Mitgliedern eine Umlage nur erheben, soweit die sonstigen Einnahmen und Finanzmittel nicht ausreichen. Als Maßstab für die Bemessung der Verbandsumlage dienen die Einwohnerzahlen und die Flächen der einzelnen Gemeinden je zur Hälfte. Maßgeblich ist hinsichtlich der Einwohnerzahl der 31.03. des jeweiligen Vorjahres und hinsichtlich der Flächen der Bestand zum Zeitpunkt der Errichtung des Zweckverbandes.

Der Zweckverband wird mit einem Stammkapital von 100.000,00 Euro ausgestattet, der von den Verbandsmitgliedern anteilig gemäß obigem Verteilerschlüssel gezahlt werden soll. Vorausgesetzt, alle 30 Gemeinden schließen sich dem Zweckverband an, ist von der Gemeinde Wees ein Anteil von 5.567,00 Euro als Kapitalanlage zu zahlen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wees beschließt den öffentlich-rechtlichen Vertrag in der vorliegenden Entwurfsfassung (wie sie dem *Originalprotokoll* beigelegt ist) zur Errichtung eines Zweckverbandes Breitbandzweckverband Angeln -BZVA-, mit dem gleichzeitig der Entwurf einer Verbandssatzung gebilligt wird.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den öffentlich-rechtlichen Vertrag für die Gemeinde zu unterschreiben.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Wahl eines zusätzlichen Mitgliedes für die Verbandsversammlung des Breitbandzweckverbandes Angeln (BZVA)

Gemäß § 5 der vorgelegten Verbandsversammlung des BZVA besteht die Verbandsversammlung aus den Bürgermeister/innen der Verbandsmitglieder. Im Verhinderungsfall werden sie von ihren Stellvertretern vertreten.

Verbandsmitglieder mit mehr als 2.000 Einwohner/innen entsenden jeweils einen weiteren Vertreter. Maßgebend ist die Einwohnerzahl am 31.12. des Vorjahres des Beginns der Wahlzeit der Gemeindevertretung.

Als weitere Vertreter werden Gemeindevertreter Jan Kanstorf und Arnd Ohlenbusch vorgeschlagen.

Einstimmiger Beschluss:

Durch die Gemeindevertretung Wees wird Herr Jan Kanstorf als weiteres Mitglied für die Verbandsversammlung des Breitbandzweckverbandes BZVA gewählt. Im Verhinderungsfall wird dieser vertreten durch Herrn Arnd Ohlenbusch.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
Verschiedenes

11.1 Geplante Sitzungstermine:

- 16.06.2016 Ausschuss für Soziales
- 29.06.2016 Finanzausschuss
- 21.07.2016 Gemeindevertretung

11.2 Die Stufen in der Bushaltestelle in Oxbüll sind defekt. Das Amt wird beauftragt, dieses an den Landesbetrieb Straßenbau zu melden.

11.3 Auf dem Weg von Marrensmoor zum Wiesenbogen soll eine Teilsperre errichtet werden. Bauausschussvorsitzender Joachim Pahl reicht verschiedene Prospekte an die Gemeindevertreter weiter. Die Gemeindevertretung favorisiert übereinstimmend die Anschaffung der Sperre mit dem abgerundeten Rohrrahmen. Vor dem Einbau dieser Sperre soll ein Ortstermin stattfinden, um den möglichen Abstand entsprechend zu besprechen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Eichhorn die Öffentlichkeit vom weiteren Sitzungsverlauf aus.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:
Bau- und Vertragsangelegenheiten

-Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.-

Um 21.30 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es nehmen zwei Zuhörer an der Sitzung teil. Bürgermeister Eichhorn teilt mit, dass unter Punkt 12 über die Auftragsvergabe für den Einbau eines Schachtes, die OGATA, Personalangelegenheiten, den Weihnachtsmarkt und das Ausbaggern eines Regenrückhaltebeckens beraten und beschlossen wurde.

gez. Michael Eichhorn

gez. Gaby Müller

.....
Michael Eichhorn
Bürgermeister

.....
Gaby Müller
Protokollführer-jas